

Beindruckendes: 106 Zusammenkünfte, davon 66 Vollproben und 40 Auftritte. Dazu kamen auch noch Reigstproben und Auftritte in kleinen Gruppen. Damit sei die obere Grenze des Machbaren erreicht, konstatierte Vorsitzender Rolf Keser. Im nächsten Jahr werde es nicht ganz so viel werden.

Doch der Aufwand hat sich gelohnt. Bei den Auftritten kam die Stadtmusik gut an, und die Dirigenten waren mit den Aktiven und der Jugendarbeit zufrieden. Besondere Erlebnisse waren für beide Kapellen das Osterkonzert, das auf große Begeisterung

Auffällig im letzten Jahr war vor allem das große Engagement der Ausbilder. Mit nur acht Zöglingsschülern und fünf bei der Jugendkapelle wurden insgesamt 384 Proben abgehalten. Daraus ergibt sich jedoch auch ein Problem: Der Musiksaal sei eigentlich schon wieder zu klein, meinte Vorsitzender Keser. Deshalb findet ein Teil der Proben sogar bei den Ausbildern zu Hause statt.

Doch die Mühen lohnten sich, freuen sich Dirigent Jurkewicz. Endlich seien alle Mitglieder der Jugendarbeit auf dem selben Leistungsstand.

AUS ÖFLINGEN

Intensive Vorbereitungen auf das große Fest

Musikverein Öflingen wird 100 Jahre alt – Bewährter Vorstand stellt die Weichen – Aktive intensiv gefordert



Der neu gewählte Vorstand des Musikvereins Öflingen stellt die Weichen für ein erfolgreiches Jubiläum (von links sitzend: Jürgen Bäumlle, Wolfgang Morath, Vorsitzender Reiner Seitz, Uwe Pogatzky; stehend von links: Dirigent Werner Klausmann, Ulrike Raif, Heiko Strittmater, Carmen Felix, Ralf Pogatzky, Rolf Gallmann).

1994 kamen die aktiven Musiker 76 mal zusammen, dies hatte Vorsitzender Reiner Seitz registriert. In sechs Vorstandssitzungen wurden die Weichen gestellt. Größere Anlässe waren der Schallertmarkt und das Re-

Für zehn, und 15-jährige aktive Mitglieder. Schieb, Hubert Schmid und Sven Geiger (von links) Erich Wassmer, Christian Scheb, Hubert Schmid und Sven Geiger von 1. Vorsitzenden Rolf Keser (Mitte) geehrt.

Das werde bei Auftritten deutlich.

Zu bedauern gebe es eigentlich nur, daß es die Stadtmusik es immer noch nicht auf 1000 Mitglieder geschafft habe, meint Keser. Das liegt auch mit daran, daß im letzten Jahr 17 Passiv- und Ehrenmitglieder verstorben sind. Deshalb ist die ständige Werbung von neuen Passivmitgliedern für den Verein besonders wichtig. Natürlich

Bei den Wahlen wurde dem Vorsitzenden, Reiner Seitz, das Vertrauen offen und einstimmig ausgesprochen. Ebenfalls einmütig für zwei Jahre sind gewählt worden: Stellvertretender Vorsitzender Ralf Pogatzky, 1. Kassier Uwe Wolfgang Morath, 2. Kassier Jürgen Pogatzky, 1. Schriftführer Heiko Strittmater, Beisitzerinnen Ulrike Raif und (neugewählt) Carmen Felix (anstelle von Roland Trimpin, der zurücktrat). Presswart bleibt Rolf Gallmann. Neue Kassaprüfer sind Lothar Klausmann und Sigid Thomann.

Der seit 1987 gelende Vereinsbeitrag wird 1995 nicht geändert, aber

werden auch die Mitgliedsbeiträge gebraucht, denn die Ausgaben der Stadtmusik sind hoch: „Wir müssen aufpassen, daß wir nicht in die roten Zahlen abrutschen“, warnte der Vorsitzende. Bis jetzt gebe es aber noch kein ernstes Problem. Das ist auch den Instrumentenwartenden Harald Bader und Roland Volz zu verdanken, die die Instrumente vorbildlich pflegen.

Musikverein in Zahlen

417 Mitgliedern (Vorjahr: 419) hat der Musikverein Öflingen, darunter 60 Aktive, elf Jugendlichen, 13 Zöglinge, 33 Ehren- und 300 Passivmitgliedern. Von den insgesamt 84 Bläsern sind 32 unter 18 Jahren. 1987 zählte der Musikverein noch 446 Mitglieder, davon 68 Ehrenmitglieder. Deren Zahl ist inzwischen auf 33 gesunken.

1996 sei darüber nachzudenken, empfahl Vorsitzender Seitz. Beim Festbankett werde dem Musikverein die „Pro Musica-Plakette“ verliehen; es werden ebenfalls einige Passivmitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Im September 95 beginnt ein neuer Zöglingsskurs. Dafür soll nun zwei Jahre lang (statt eines) eine Gebühr von 25 Mark monatlich erhoben werden – damit weniger Zöglinge abspringen und als Ansporn für die Eltern, damit sie sich mehr um ihre Kinder kümmern. Außerdem hofft Vorsitzender Seitz, daß vom Jubiläumserlös neue Uniformen angeschafft werden können.

Sickmann, vom 20.02.85